

LAUFFENER BOTE

21. Woche

21.05.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



PODIUMSDISKUSSION

Städtepartnerschaften – Zukunftsprojekt oder Auslaufmodell?

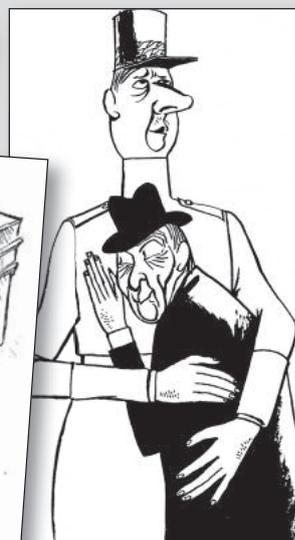
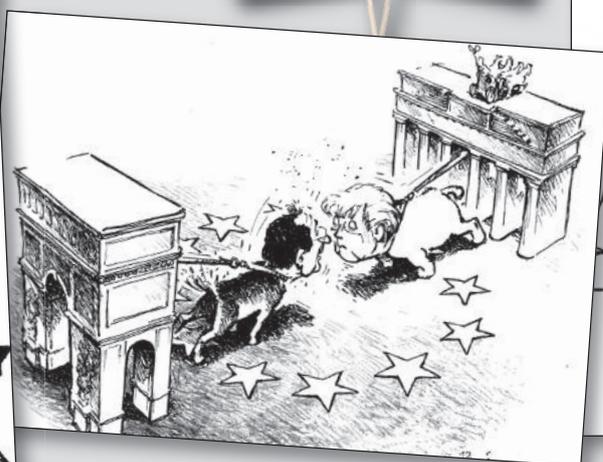
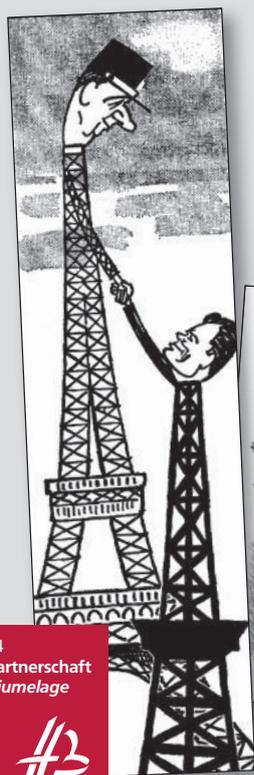
Begrüßung: Klaus-Peter Waldenberger, Moderation: Holger Gayer
Gäste: Alena Täschner (Studentin), Hélène Stauss (Französin),
Rainer Wieland (Stellv. EU-Parlamentspräsident),
Werner Spec (Oberbürgermeister von Ludwigsburg)

Sa, 23.5.,
10 Uhr
Alte Kelter
Lauffen a.N.

EINTRITT FREI!

Deutsch-Französische Freundschaft

La caricade franco-allemande



1974 – 2014
40 Jahre Partnerschaft
40 ans de jumelage



Karikaturen-Ausstellung
deutscher und französischer Zeichner

Vernissage:
Sa, 23.5.,
14.30 Uhr

Ausstellung
vom 23.5. bis
21.6.15

Museum im
Klosterhof
Lauffen a.N.

Sa & So von
14 bis 17 Uhr
geoffnet
und nach
telefonischer
Vereinbarung:
07133/12222
oder 58 65

Eine Ausstellung
der Helmut
Schmidt Medien
GmbH

EINTRITT FREI!

Aktuelles

- Lauffener Brückenfest am 20. und 21. Juni: Jetzt zum Fun-Triathlon-Katzenbeißer-Cup anmelden (Seite 4)
- Trollinger-Marathon mit motiviertem Katzenbeißer-Team, gesponsert von der Lauffener Weingärtner eG (Seite 5)



Kultur

- Stimmen. Wein. Kulinarik: Beim Weinerlebnis-Konzert in der Stadthalle überzeugten alle (Seite 6)
- Pfarrer und Historiker Dr. Wolfgang Schöllkopf referierte über Herzog Christoph (Seite 4)



Amtliches

- Restm llabfuhr verschiebt sich von Mittwoch, 27. Mai, auf Donnerstag, 28. Mai 2015 (Seite 13)
- Wichtig für die Dosierung von Waschmitteln: Trinkwasserh arte im Stadtgebiet im mittleren Bereich (Seite 13)
- Der Hund, der beste Freund des Menschen – bitte beachten Sie gewisse Regeln (Seite 13)

**Vorverlegten
Redaktions-
schluss in
KW 22 und
23 bitte
beachten!**

(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.	
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)	
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de		
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	Postfiliale (Postagentur)	
Bürgerbüro Lauffen a.N.		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr	
Sprechstunden Bürgerbüro		Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr		
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle	
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige	
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	Tel. 9858-25
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe	
Bauhof	Tel. 21498	Kontaktperson: Oliver Beduhn	Tel. 2023970
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim	
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta	Tel. 9858-24
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern	Tel. 9858-26
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Wochenenddienst	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	23. – 25.05.2015: Schwestern Bettina S., Martina, Steffi, Susanne, Astrid, Bettina V., Pfleger Tobi	
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18	Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach	Tel. 14863
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Krankenpflege	
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen	Tel. 9530-0
Kindergarten, Charlottenstr. 95	Tel. 16676	Häusliche Krankenpflege	Tel. 9530-11
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70	Tel. 21407	Mobiler Sozialer Dienst	Tel. 9530-11
Kindergarten, Brombeerweg 7	Tel. 963831	Essen auf Rädern	Tel. 9530-15
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	d'hoim Pflegeservice	Tel. 07135/939922
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10	Tel. 5749	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3	
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7	Tel. 5769	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg	Tel. 991-0, Fax 991-499
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1	Tel. 6356	Ärztlicher Notdienst	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7	Tel. 204210/11	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:	
Schulen		8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim	
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Zentrale Rufnummer:	07133/900790
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20 – 26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10 – 20 Uhr, ohne Voranmeldung	
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Kinderärztlicher Notfalldienst	
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.	
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Zahnärztlicher Notfalldienst	
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter	Tel. 0711/7877712
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Bereitschaftsdienst der Augenärzte	
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.	
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte	
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)	Tel. 112
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)	Tel. 19222
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Hebammen	
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255	
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere	
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	23. – 25.05.2015	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	TÄ Brandenburg, Heilbronn	Tel. 07131/200276
Museum der Stadt Lauffen a.N.	Fax 9014347	Dr. Kübler, Willsbach	Tel. 07134/14600
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr	
Polizeirevier Lauffen a.N.	Tel. 20 90 oder 110	23.05.: Neckar-Apo., Körnerstr. 5, Lauffen	Tel. 07133/960197
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	24.05.: Stadt-Apo., Marktstr. 15, Brackenh.	Tel. 07135/6530
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.	Tel. 21293	25.05.: Apotheke Müller, Obere Gasse 2, Nordheim	Tel. 07133/9011855
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562		
Stromstörungen	Tel. 07131/610-0		
Notariate			
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621			
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)			
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr			
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)			
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr			
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676		
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr			
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.			



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Lauffener Brückenfest am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni

Feiern bis in die Nacht – das ermöglicht das Programm am Samstag

Am Wochenende des 20. und 21. Juni ist wieder Brückenfest in Lauffen a.N. Im Mittelpunkt stehen die Lauffener Vereine und Einrichtungen mit ihren kulinarischen, kulturellen und sportlichen Angeboten.

Das Festgelände erstreckt sich in diesem Jahr von der Rathausinsel durchs Städtle über die Alte Neckarbrücke, entlang der Ufer- und Kiesstraße bis zum Kiesplatz. Wobei die Brücke sowie der Neckar weiterhin den Mittelpunkt bilden.

Die offizielle Festeröffnung findet am Samstag, um 17 Uhr auf der Bühne im Städtle statt, begleitet von Salutschüssen der Bollergruppe des Schützenvereins und Musikstücken der Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N. Am Abend steht Live-Musik in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen auf vier Bühnen auf dem Programm.



Arrowhead rockt im Burghof.

Im Burghof spielt die Band „Arrowhead“ mitreißende Versionen bekannter Rock- und Popsongs. Klassiker von CCR, Bruce Springsteen, Deep Purple; The Who oder Golden Earring dürfen da ebenso wenig fehlen wie Ohrwürmer von Whitesnake, Bryan Adams oder den Rolling Stones. Frontmann Marco Kasseckert, Gesang, Gitarre, Mundharmonika, zieht mit seiner markanten Rockstimme das Publikum in seinen Bann. Thorsten „Todde“ Koch am Bass, Martin „Max“ Mack an der Acousticgitarre, Joe Mayer an der E-Gitarre und Chris Höhn am Schlagzeug legen das musikalische Fundament. Der Spaß an der Musik für die Band und vor allem das Publikum steht im Vordergrund des Abends mit Arrowhead.



Michael Eb spielt unplugged im Städtle.

Auf der Bühne im Städtle schlägt der Neckarwestheimer Singer und Songwriter, Michael Eb, ruhigere Töne an. Gemeinsam mit dem Gitarristen Ricky Jenker präsentiert er „unplugged“ seine Eigenkompositionen, mit gefühlvollen Texten und harmonischen Melodien. „Ein Song ist das Speichermedium für Gefühle – ein Archiv von persönlichen Höhen und Tiefen“, betont der Singer/Songwriter. Das ist es, worüber Michael Eb am liebsten schreibt. Emotionale Bewegungen und Begegnungen in komprimierter Form. Sein Können stellte er im Jahr 2011 beim SWR 3 Nachwuchsfestival Backnang unter Beweis, wo er mit „Sing another Song“ den Preis für die beste Eigenkomposition gewann. Seine aktuelle Single „Lost in the Sea“ produzierte Michael Eb mit Sunrise Avenue Produzent Jukka Backlund.



„Me and the Heat“ sorgt für Stimmung auf der Hauptbühne.

„Me and the Heat“, die begehrteste Cover- und Partyband aus dem Rhein-Neckar Raum, heizt den Zuhörern auf der Hauptbühne in der Uferstraße ordentlich ein. Unter Führung des erfahrenen und um neue Ideen nie verlegenen Bandleaders und Gitarristen Mike Frank ist diese Band in den vergangenen Jahren unaufhaltsam zum Garant für beste musikalische Unterhaltung auf höchstem professionellem Niveau herangereift.

Doch – „Me and the Heat“ ist viel mehr als nur eine Coverband. So wurden seit Bestehen der Band vier Alben und sechs Singles veröffentlicht und ständig wird an neuem, eigenem Songmaterial gearbeitet.

Auf der ZEAG-Jugendbühne startet der ereignisreiche Abend mit einem Jugendbandcontest, bei dem fünf Bands auf nah und fern ihr Talent beweisen können. Anschließend sorgen der Reggae-Musiker „Miwata“ und DJ Max für beste Stimmung bis spät in die Nacht. Miwata, das ist Reggae-Musik mit Herz und Verstand. Den Vordergrund zu hinterfragen und immer das Besondere zu suchen, das eigene Han-

deln zu reflektieren – Miwata stößt zum Denken an und engt nicht ein.



Am Brückenfest-Sonntag stehen die Familien im Mittelpunkt. Zahlreiche Aktionen auf dem Fluss, am Ufer in der Stadt und auf der Brücke sorgen bei Jung und Alt für einen unterhaltsamen Nachmittag. In den Abendstunden sorgt die Band „Wobbie Rilliams“ mit Coversongs von Robbie Williams für einen gefühlvollen und doch mitreißenden Ausklang. Das Charisma von Frontmann „Wobbie“, die Instrumentalisten, die guten Grooves, die fetzigen Solis und der akkurate Chor- und Liedgesang lassen das Publikum im Takt mitschwingen.

Miwata – Reggae auf der Jugendbühne.



www.stefansartor.de

Vom emotionalen „Feel“, über „Trippin“ bis hin zur Gänsehaut-Ballade „Angels“ bietet das Repertoire von „Wobbie Rilliams“ einiges.

Auf der Jugendbühne ziehen ab 17 Uhr die Künstler beim Poetry Slam die Aufmerksamkeit auf sich. Im Anschluss darf die Gewinnerband des Bandcontest nochmals ihr Können unter Beweis stellen. An der von der ZEAG gesponsorten Jugendbühne endet der Tag entspannt mit einem Acoustic-Live-Act.

Wobbie Rilliams – zum Verwechseln echt.

Fun-Triathlon Katzenbeißer-Cup



Kämpfen heißt es beim Katzenbeißer-Cup.

Sie haben Lust am Fun-Triathlon Katzenbeißer-Cup mitzumachen? Dann vergessen Sie nicht, sich und Ihre Freunde und Bekannte anzumelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Der Katzenbeißer-Cup ist ein Mannschafts-Spaß-Dreikampf mit folgenden Disziplinen:

- Paddeln*
- Laufen
- Weinkisten stapeln

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen. Mitmachen kann jeder, der gesund ist und schwimmen kann. Jedes Mannschaftsmitglied absol-

viert alle Disziplinen und hat alle Kontrollpunkte zu passieren. Die Zeit wird beim Eintreffen des vierten Mannschaftsmitgliedes im Zielbereich gestoppt.

Kontrollpunkte:

- Start
- Wendeboje
- Bootsausstieg
- Diverse Streckenposten Laufstrecke
- Kistenstapeln

Aus organisatorischen Gründen können maximal 32 Mannschaften an dem Wettbewerb teilnehmen. Der Wettkampf erfolgt in Läufen mit vier Mannschaften.

Hier die wichtigsten organisatorischen Informationen:

- Streckenverlauf:
 - Paddelstrecke im 4er-Kanadier: ca. 400 m im Unterwasser der Schleuse
 - Laufstrecke: ca. 400 – 450 m vom Ausstieg am Kanal entlang über die Treppen zum Marktplatz und dann

zur Kistenstapelstation auf der alten Neckarbrücke

• Termine:

– Meldeschluss: 16.6.2015, 18 Uhr (Achtung: es können nur 32 Mannschaften teilnehmen! Wer zu spät kommt...)

– Start: 21.06.2015, um 13 Uhr

– Unterweisung und Mannschaftseinteilung: 12:30 Uhr am Bootestieg im Unterwasser der Schleuse

– Siegerehrung und Preisverleihung: nach dem letzten Lauf auf einer der Veranstaltungsbühnen

• Startgebühr: 20 € pro Mannschaft

• Anmeldung: im Bürgerbüro, dabei ist die Startgebühr zu entrichten

• Weitere Informationen erhalten Sie

– im Bürgerbüro

– auf der Homepage des TV Lauffen (www.tvlauffen.de)

– im Lauffener Bote

Weitere Informationen zum Familienprogramm folgen in den nächsten Ausgaben des Boten. ■



Schlösser bauen, das gefiel ihm, dem württembergischen Herzog Christoph und beinahe wäre auch eines in Lauffen entstanden. Nur zu einem Flügel hat es zu Lebzeiten des Herzogs allerdings gereicht, heute die „Alte Kelter“. In ihrem 2013 neu restaurierten Herzog-Christoph-Saal berichtete jetzt im Rahmen des Renaissance-Festivals des Lauffener Heimatvereins Dr. Wolfgang Schöllkopf über den Herzog.

500. Geburtstag feiert der Renaissancefürst im Mai. Dass zu einem runden Geburtstag auch ein ordentliches Fest gehört, veranlasste den Heimatverein unter Vorsitz von Jürgen Reiner, dem Herrscher ein solches auszurichten. Eine Aufführung der Tanzgruppe des Heilbronner Käthchen-Hochzeitzuges hätte dem höfischen Geschmack Christophs sicherlich gut gefallen, ebenso wie der Gottesdienst

Pfarrer und Historiker Dr. Wolfgang Schöllkopf referierte über Herzog Christoph

mit Renaissanceklängen des Posauenchors, die Führungen in seinem Schloss, die Weißwürste zum Frühstück (vielleicht für ihn eine noch etwas ungewohnte Speise), die Weinprobe mit Rebsorten aus seiner Zeit. Auch bei dem, was der Pfarrer und Historiker Wolfgang Schöllkopf aus Bad Urach, Christophs Geburtsort, informativ und unterhaltend über ihn berichtete, hätte der große Württemberger, dessen Gedenksäule in Stuttgart auf dem Schlossplatz steht, wohlwollend genickt.

Eine belastete Kindheit hatte der kleine Christoph, berichtete Schöllkopf, mit einem schwierigen, mordenden, beziehungsunfähigen Vater Herzog Ulrich, vor dem Christophs Mutter mit dem Kind floh. In Innsbruck wurde Christoph erzogen und Michael Tiffer, sein dortiger Lehrer, ist einer von denen, die sein Leben begleiteten und beeinflussten. Ebenso wie der Bietigheimer Jurist Sebastian Hornmold und der Reformator Johannes Brenz.

Als Christoph nach dem Tod seines Vaters Herrscher von Württemberg wurde, wollte er zum Wohle der Menschen das Land im reformatorischen

Geist gestalten, so der Referent, mit Brenz und Hornmold, „seinen grandiosen Beratern, einem genialen Team“.

Das Resultat der Teamarbeit war die „Württembergische Große Kirchenordnung“, die die kirchlichen Angelegenheiten ebenso regelte wie die Bildung und das Sozialwesen. Zu einem württembergischen Exportschlager wurde dieses Regelwerk im 16. Jahrhundert, so Wolfgang Schöllkopf.

Als Freund der Jagd ließ Herzog Christoph das Gestüt Marbach aufbauen und als Bauherr das Alte Schloss in Stuttgart und unter anderem die Schlösser in Göppingen, Kirchheim und Pfullingen. Er veranlasste die Herausgabe einer Gesamt-Bibel mit farbigen Bildern und er genoss solange er konnte, im fortgeschrittenen Alter wurde er von schweren Depressionen geplagt, sein Leben.

Wolfgang Schöllkopf stellte in seinem Vortrag dem Regenten ein erstklassiges Zeugnis aus: „Er war begabt, verantwortungsvoll, offen für Neues, ist auch als Herrscher Mensch geblieben und hat das Land in eine neue Zeit geführt“. Text u. Foto: Ulrike Kieser-Hess

15. Trollinger Marathon wieder einmal erfolgreich gemeistert

Insgesamt zweithöchste Teilnehmerzahl: 5.930 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start

Am Sonntag, 17. Mai, fand der 15. Trollinger Marathon statt. Pünktlich um 8.45 Uhr wurde der Startschuss in Heilbronn abgefeuert. Das Wetter gestaltete sich als optimales Lauf-Wetter: angenehme Temperaturen mit kurzfristigem Nieselregen.

Von den insgesamt 5.930 Teilnehmern wagten sich 556 Läufer auf die Marathon-Strecke mit rund 42 km und 4.628 Läufer starteten in die Halbmarathon-Strecke über rund 21 km. Dazu kamen 626 Walker auf der Halbmarathon-Strecke und 120 Staffeln. Somit hat sich das größte und perfekt organisierte Breitensportereignis in der Region wieder einmal hervorragend präsentiert. Mehr als tausend ehrenamtliche Helfer sorgten an der Strecke dafür, dass alles wie am Schnürchen lief.



Ein Dudelsackspieler motivierte die Läufer zusätzlich.

Helferinnen und Helfer des städtischen Bauhofs, die DLRG, Schüler des Hölderlin-Gymnasiums und viele mehr, unterstützten die 556 Voll-Marathon- und Staffel-Läufer, die durch Laufen a.N. kamen, vorbildlich. Trotz des durchwachsenen Wetters standen in Laufen a. N. viele Zuschauer an der Laufstrecke, um die Läufer anzufeuern. Die 15 Musikgruppen machten den Teilnehmern unterwegs Beine. Im Lauffener Städtle stand in diesem Jahr ein besonderer Musiker – ein Dudelsackspieler der Freiwilligen Feuerwehr Bönnigheim.



Staffelläufer des Katzenbeißer-Teams an der Wechselstation.

Für das Katzenbeißer-Team gingen dieses Jahr 111 Läufer sowie 3 Staffeln mit je drei Läufern an den Start. An dieser Stelle gilt der Lauffener Weingärtner eG ein ganz besonderer Dank für das treue Sponsoring und die weitere zuverlässige Unterstützung des Traditionslaufes.



Groß und Klein feuerten die Sportler an.

Hier die besten Ergebnisse in den Disziplinen des Marathons und des Halbmarathons vom Katzenbeißer-Team in der jeweiligen Altersklasse:

Marathon:

Pfuderer, Steffen – AK20 – Platz 3
Eberhard, Werner – AK55 – Platz 3
Frank, Albi – AK50 – Platz 17
Sautter, Andreas – AK50 – Platz 26
Bayer, Uwe – AK50 – Platz 27
Schmidt, Werner – AK50 – Platz 30
Windisch, Ralf – AK45 – Platz 36



Halbmarathon – Männer: (bis Platz 50)

Stenzel, Günter – AK75 – Platz 1
Becker, Ludger – AK55 – Platz 4
Simonides, Gerhard – AK45 – Platz 13
Karner, Herbert – AK70 – Platz 13
Salm, Roland – AK60 – Platz 16
Röchert, Heinz – AK60 – Platz 17
Fritz, Eberhard – AK50 – Platz 33
Roth, Alexander – AK45 – Platz 35
Mürlebach, Michael – AK45 – Platz 37
Ehrlich, Gerhard – AK65 – Platz 45

Halbmarathon – Frauen: (bis Platz 50)

Kusio-Torkler, Dora – AK50 – Platz 2
Becker, Annette – AK50 – Platz 6
Jähmig, Alexandra – AK35 – Platz 9
Groß, Theresia – AK50 – Platz 12
Frohwein, Angelika – AK35 – Platz 25
Bayer, Ramona – AK20 – Platz 27
Frauenholz, Gabriele – AK30 – Platz 30
Bähr, Tanja – AK40 – Platz 33
Link-Englert, Mechthild – AK55 – Platz 44

Staffel-Läufer:

Dieses Jahr wurden 120 Staffelläufer angemeldet, davon sind 4 Staffeln mit je 3 Läufern für das Katzenbeißer-Team gelaufen. Drei von Vier haben das Ziel in Heilbronn erreicht, mit den Zeiten zwischen 04:22:16 Stunden und 04:30:04 Stunden.

Auch der längste Weg beginnt mit einem Schritt: Als Ansporn für die Zukunft hier gleich das Datum für den nächsten Trollinger-Marathon: Sonntag, 8. Mai 2016. ■

Gut versorgt wurden die Läuferinnen und Läufer in Laufen dank den vielen helfenden Händen.

Vorverlegter Redaktionsschluss

Für die Kalenderwoche 22 (Erscheinungstermin: Donnerstag, 28. Mai) ist Redaktionsschluss am Pfingstmontag, 25. Mai, um 8 Uhr.

Für die Kalenderwoche 23 (Erscheinungstermin: Mittwoch, 3. Juni) ist Redaktionsschluss am Montag, 1. Juni, um 8 Uhr.

Bitte beachten Sie: Der Redaktionsschluss wurde jeweils auf Montag verlegt, so dass die Vereinsberichte vom Wochenende noch eingestellt werden können. Nach Redaktionsschluss ist eine Veröffentlichung erst in der darauffolgenden Woche möglich. ■

Stimmen. Wein. Kulinarik: Beim Weinerlebnis-Konzert in der Stadthalle überzeugten alle

„Wie schön ist es, eine Wurst zu verzehren und gleichzeitig Opern anzuhören“ sang einst Georg Kreisler in seinem „Opernboogie“. Da kannte er allerdings die Reihe „Wein.Kultur.Kulinarik“ noch nicht. Denn noch schöner ist es nämlich bei einem dreigängigen Menü und ausgesuchten Weinen dem niederländischen A-cappella-Ensemble „Rock4“ zuzuhören.



Gemeinschaftsleistung: Kulturreferentin Bettina Keßler (Mitte) bedankt sich bei Kai Giersberg von der Bürgerstube, bei den Weingutsvertretern Michael Schiefer, Frieder Schäfer, Marian Kopp, bei Moderator Gerhard Kuppler und bei den Sängern von Rock4 (v. l. n. r.).

Das alles konnten die 180 Besucher beim Weinerlebnis-Konzert im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei“ in der Lauffener Stadthalle genießen, launig moderiert von Gerhard Kuppler, der den Vertretern der beteiligten Betriebe, Lauffener Weingärtner eG, KulturWeingut Michael Schiefer und Weingut Eberbach-Schäfer auf den Weinzahn führte.

Und nach dem Lachsforellentörtchen, vor der Poulardenbrust mit Spargelgemüse und Kartoffelrolle und den Erdbeervariationen – alles bestens und lecker zubereitet von Bürgerstuben-

chef Kai Giersberg – durften die drei die ausgewählten Weine vorstellen, über ihre Weinphilosophie plaudern und für ganz besondere Gäste Weine auswählen.

Michael Schiefer sollte speziell dem Bundespräsidenten Joachim Gauck einen Lauffener einschenken, für einen Schwarzriesling hat er sich entschieden, „als Beitrag zum Weltfrieden“. Für Frieder Schäfer war klar, dass die Bundeskanzlerin Angela Merkel einen Caberbero bekommt, „meinen Lieblingswein, der passt mit seiner tiefschwarzen Farbe auch zu ihrer Parteifarbe“. Bei Marian Kopp, Geschäftsführer der Lauffener Weingärtner eG, sollte der Papst einen Lauffener verkosten, eine Cuvée, den „Lauffener Kirchenwein“, würde er dem katholischen Kirchenoberhaupt einschenken – auch wenn dieser in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Lauffen entstanden ist.



Wundervoller Abschluss für einen wilden Ritt durch die Musikgeschichte: die praktisch unverstärkte zweite Zugabe von Rock4, der Queen-Klassiker „Who wants to live forever“.

Musikalisch eingeschenkt haben die vier stimmungsvollen Musiker von Rock4. Ihr Programm „Voices“ hatten sie als klangvolles Menü zubereitet. Auch bei ihnen gab es drei Gänge vollmundig, perfekt und absolut vom Feinsten aus der A-cappella-Küche. Leadsänger Luc Devens zeigte seinen Fans und denen, die es an diesem Abend geworden sind, was man mit einer überragenden Stimme, viel musikalischem Gespür und viel Feeling für Rhythmus machen kann.

Altbekanntes und neue Hitparadenstürmer arrangierten die vier Sangesprofis neu, bereiteten aus den musikalischen Essenzen der Songs ein brillantes neues Gericht, erwiesen sich als Sterne-Köche in der A-cappella-Gastronomie. Björn Sterzenbach (Bass), Lucas Blommers (Tenor), Luc Nelissen (Bariton) und ihr Boss gaben Ohrwürmern neue Würze. Ob Queen, Led Zeppelin, Fleetwood Mac, Falco oder Phil Collins, ihnen allen würden die prägnanten Interpretationen ihrer Songs sicherlich gefallen und ihnen auch eine gehörige Portion Hochachtung entlocken, wie auch dem Lauffener Publikum. Kaum genug konnten die Zuhörer bekommen und irgendwie scheinen die vier Niederländer die Süddeutschen zu kennen und zu wissen, was deren Lieblingssong ist. Denn die immerwährende Nummer 1 der SWR-Hitparade „Stairway to heaven“, war eine ihrer umjubelten Zugaben.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 22. Mai, um 20 Uhr, Christopher Nolans „Interstellar“, nach „Prestige“ und „Inception“ dessen neuestes, mit vier „Oscars“ preisgekröntes Werk.

„Interstellar“ beschreibt die Story eines Forscherteams auf einer der vielleicht bedeutendsten Missionen in der Geschichte der Menschheit.

In einer Zukunft, in der die Menschen auf der maroden Erde keine weitere Lebensgrundlage mehr haben, macht ein einstiger Pilot und jetziger Farmer zusammen mit seiner aufgeweckten Tochter rätselhafte Beobachtungen, als ob Geister mit binären Codes oder Morsezeichen Warnungen aussprechen würden. Darauf schickt ihn die

NASA gemeinsam mit einem Team ins All, um einen neuen bewohnbaren Planeten zu suchen.



„Interstellar“ ist eine komplexe, virtuos gestaltete Weltraum-Oper um Wurmlöcher, Zeitreise-Paradoxien und die Botschaft, dass es eine Symbiose aus Gefühl und Vernunft, Glaube und Wissenschaft geben kann. Die audiovisuelle Wucht des Films wird dabei stets durch plausible zwischenmenschliche Dramen geerdet.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 der Lauffener Weingärtner eG

Lauffener Weingärtner steigern Absatz und Umsatz in 2014: 19,9 Mio. Euro Nettoumsatz erreicht – Rebfläche nimmt leicht zu – Herkunftsmarke wird gestärkt

Die Lauffener Weingärtner eG kann auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 anstoßen.

Mit einer erfolgreichen Positionierung im Markt konnte der Umsatz im vergangenen Jahr gegenüber 2013 um knapp 880.000 Euro oder 4,6 Prozent auf 19,9 Millionen Euro gesteigert werden. Der erfolgreich in ganz Deutschland präsente Anbieter von Weinen aus Lauffen am Neckar und aus Mundelsheim setzte im Eigengeschäft 69.786 Hektoliter (Vorjahr: 65.599 hl) Wein und Sekt ab. Gleichzeitig investierte die Katzenbeißer-WG knapp 840.000 Euro in neue Technischeinrichtungen. Die Gesamt-Rebfläche stieg leicht von 865 auf 881 Hektar. „Wir sind mit dem wirtschaftlichen Gesamtergebnis sehr zufrieden und sind auf einem sehr guten Weg“, bilanziert der Vorstandsvorsitzende Ulrich Maile.

„Mit dem Gesamtsortiment ‚Lauffener‘ und ‚Mundelsheimer‘ Weine haben wir zwei sehr profilierte und klar voneinander abgegrenzte Herkunftsmarken im Portfolio und sind attraktiv und relevant als nationaler Wein-Lieferpartner für den Fach- und Lebensmittelhandel sowie die Gastronomie. Das Rebsortenspektrum der fusionierten Genossenschaften hat sich in sehr guter Weise ergänzt und Akzeptanz bei Handel und Verbrauchern gefunden, so dass wir zusätzlich zur seither bekannten Stärke Schwarzriesling und Samtrot bei den klassischen Württemberger Rebsorten Trollinger, Lemberger und Riesling deutlich leistungsfähiger sind“, berich-

tet Ulrich Maile. Bei den nachgefragten Rebsorten Grau- und Weißburgunder sei zudem durch Pflanzungen in den vergangenen Jahren der Lieferengpass beseitigt. Die hohe Kompetenz über das gesamte Sortenspektrum hinweg werde weiterhin von den Kunden der Lauffener Weingärtner geschätzt.

„Durch die gute Bekanntheit unserer Lauffener Weine mit ausgeprägtem Herkunftscharakter besitzen wir eine Qualitätsmarke im Weinsegment, von deren Attraktivität Konsumenten, Handel und wir selbst in gleicher Weise profitieren. Zur weiteren Stärkung dieses Markenbildes bieten wir neben einer bundesweit guten Distribution ein ausgezeichnetes Preis-Qualitätsverhältnis, das bei den Verbrauchern eine hohe Wiederkauf-Treue auslöst. Diese wollen wir erhalten und weiter ausbauen“, erklärt Geschäftsführer Marian Kopp.

Insgesamt ernteten die Lauffener Weingärtner im vergangenen Herbst 11,3 Millionen Kilogramm Trauben. Mit der zügigen Lese 2014 wurden 91.876 hl erzeugt, 82.794 hl Rot- und 9.082 hl Weißwein.

Im laufenden Geschäftsjahr wollen die Weingärtner aus der Hölderlinstadt den Absatz durch attraktives Handels- und Verbraucher-Marketing forcieren. Hierzu gehört derzeit eine Gemeinschafts-Marketing-Kampagne mit der Fahrradmarke Fischer. Unter dem Motto „Gönnen Sie sich was“ können Endverbraucher zehn E-Bikes der Marke Fischer sowie eine E-Bike-Tour gewinnen. Zudem werden die Bio-Weine der Lauf-



fener Weingärtner von Juni an mit einer attraktiven Neuausstattung ausgeliefert, die auch das „Bio-Baden-Württemberg“ Zeichen trägt. Die etablierte und erfolgreiche „Poeten“-Serie der Lauffener Weingärtner wurde optisch aufgewertet und mit einem hochwertigen Reliefdruck-Etikett versehen.

Die seit elf Jahren im Ranking der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) ununterbrochen als bester Weinherzeuger in Württemberg ausgezeichnete Lauffener Weingärtner eG verkauft 73 Prozent ihrer Produkte über den Lebensmittel-Einzelhandel und 12 Prozent über den Fachhandel. 8 Prozent machen Endverbraucher und 7 Prozent Gaststätten, Export und sonstige Abnehmer aus. Mit einem Absatzanteil von 33 Prozent ist die Sorte Schwarzriesling nach wie vor die bedeutendste Rebsorte der Genossenschaft. Riesling ist bei Weißweinen unangefochten die Nr. 1. ■

Geschäftsführer Marian Kopp und Vorstandsvorsitzender Ulrich Maile v. l. n. r.

Neue Erkenntnisse über Wohnmobil-Reisende

Informationsveranstaltung mit dem Chefredakteur der Zeitschrift promobil



Bei einem Großteil der Wohnmobil-Reisenden darf das Rad im Gepäck nicht fehlen.

(Foto: TG HeilbronnerLand)

Am Mittwoch, 10. Juni, von 10 bis 12 Uhr lädt die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e.V. alle

Interessierten zur Informationsveranstaltung „Wohnmobiltourismus“ ins Landratsamt Heilbronn ein.

Zunächst wird Dominic Vierneisel, Chefredakteur der Fachzeitschrift promobil, die Ergebnisse einer jüngst von dem Magazin durchgeführten Studie zu den Themen Bedürfnisse von Wohnmobil-Reisenden sowie Anforderungen an einen Stellplatz vorstellen. Tanja Seegelke, Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand, wird im Anschluss die Marketingaktivitäten

und Kooperationsmöglichkeiten der Touristengemeinschaft erläutern. Anschließend sollen in einem Workshop zur Wertschöpfung durch Wohnmobil-Reisende Ideen gesammelt und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Die Teilnahme ist für alle Interessierten aus dem HeilbronnerLand kostenfrei, für Teilnehmer aus anderen Landkreisen wird ein geringer Organisationsbeitrag erhoben. Die Anmeldung ist bis einschließlich 3. Juni 2015 bei Frau Sandra Holte möglich: Telefon 07131/9941392 bzw.

Sandra.Holte@HeilbronnerLand.de. ■

40 Jahre Städtepartnerschaft Lauffen a. N. – La Ferté-Bernard

Großes Festwochenende mit französischen Gästen am Pfingstfest



Annemarie Gutensohn zeigt die Tasche zum Partnerschaftsjubiläum, die auch bei den Mitgliedern des Lauffener Gewerbevereins erhältlich ist. (Foto: Kieser-Hess)

Ein aufregendes Wochenende steht uns bevor. Es ist schon etwas besonderes, wenn man auf eine 40-jährige Freundschaft blicken kann, eine Zeitspanne, die fast ein halbes Menschenleben umfasst und voller Stolz erkennt: Diese Freundschaft ist stabil, belastbar und mittlerweile untrennbar. Es ist eine Freundschaft zwischen zwei Städten, die zwar 762 km auseinanderliegen, aber über die Jahre immer mehr zusammenfanden und heute sehr eng verbunden sind. Wir reden von La Ferté-Bernard und Lauffen, die vom 22. bis 25. Mai 2015 dieses Ereignis gebührend feiern.

Ankunft in der Weingärtnergenossenschaft

Vielleicht wollen Sie auch mit uns feiern? Hier ein kurzer Überblick über die Veranstaltungen:

Am Freitag gegen 17 Uhr wird eine etwa 100-köpfige Delegation aus La Ferté-Bernard Lauffen erreichen. Empfangen werden sie bei der WG Im Brühl, die einen Umtrunk für die Gäste organisiert hat. Den Abend verbringt man in den Lauffener Familien, teils, um sich kennenzulernen bzw. alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen.

Hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion

Beginnen werden wir am **Samstag um 10 Uhr** in der **Alten Kelter** mit einer Podiumsdiskussion mit dem Titel: „**Städtepartnerschaften – Zukunftsprojekt oder Auslaufmodell?**“ Vier hochkarätige Gäste stellen sich den Fragen des Diskussionsleiters Holger Gayer, Ressortleiter der Stuttgarter Zeitung und suchen nach Antworten auf diese zugegebenermaßen – etwas provokante aber spannenden Frage. Als Diskutanten konnten wir gewinnen: Rainer Wieland, stellvertretender EU-Parla-

mentspräsident und Präsident der Europa-Union Deutschland; Werner Spec, Oberbürgermeister von Ludwigsburg, der Stadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg als erste eine Partnerschaft mit einer französischen Stadt einging, und stellvertretender Vorsitzender des deutsch-französischen Instituts; Alena Täschner, Studentin aus Lauffen, die einige Monate in La Ferté-Bernard gelebt und gearbeitet hat; Hélène Stauss, gebürtige Französin, die seit 1984 in Stuttgart lebt und an der Universität Hohenheim arbeitet. Diese Veranstaltung wird für unsere französischen Gäste simultan übersetzt. Interessiert? Wir haben noch einige Plätze frei für kurz Entschlossene. Melden Sie sich einfach an bei Annemarie Gutensohn, Telefon 07133/15767 oder mailen Sie: annemarie.gutensohn@web.de

Ausstellungseröffnung deutsch-französische Karikaturen

Um **14.30 Uhr** wird die Karikaturenausstellung: „Die deutsch – französischen Beziehungen in der politischen Karikatur“ im **Museum** eröffnet. Hierzu laden wir **alle Interessierten** sehr herzlich ein! Es lohnt sich, hat doch diese Ausstellung eine ganz besondere Aktualität vor dem Hintergrund des Terroranschlags auf die französische Satirezeitung „Charlie Hebdo“ erlangt. Mehr über diese Ausstellung erfahren Sie im redaktionellen Teil des Lauffener Boten.

Festakt mit Erinnerungen und viel Musik

Kulinarisch, musikalisch und feierlich wird es schließlich beim Festakt am Samstagabend ab **18 Uhr** in der **Stadthalle**. Der Gesangverein Urbanus, das Männerensemble „Herrengedeck“ und Auftritte der Jazzmusiker Klaus Graf (Saxophon) und Klaus Wagenleiter (Klavier) bilden den musikalischen Rahmen an diesem Abend. Außerdem haben Günther Gaida und Volker Luckert mit Teilnehmern des Jugendrats eine Film-Dokumentation zum Thema „40 Jahre Städtepartnerschaft“ zusammengestellt, die an diesem Abend ihre Premiere feiert.

Festliches und buntes Programm am Pfingstsonntag

Der Pfingstsonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem deutschen und teilweise französischen **Festgottesdienst im Pauluszentrum**. Wir werden etliche Passagen übersetzen und laden

sie zu diesem besonderen Pfingstgottesdienst sehr herzlich ein!

Nachmittags gibt es zwei Angebote: Mit einem großen Teil der Gäste werden wir ins Salzbergwerk Bad Friedrichshall fahren. Zur selben Zeit treffen sich die Lauffener und die Schützen aus La Ferté-Bernard zu einem **Freundschaftsschießen im Schützenhaus** am Forchenwald. Beginn: **14 Uhr**. Auch hier sind Zuschauer nach Voranmeldung herzlich willkommen.

Ausklingen lassen werden wir den Sonntagabend mit einem **Grillfest auf dem Weingut Michael Schiefer mit Weinprobe**, leckeren Würstchen, Steaks und Kartoffelsalat und vielen guten Gesprächen. Am Montagmorgen treten unsere Gäste dann wieder die Heimreise an.

Partnerschaftstasche

Was bleibt noch zu berichten? Der Gewerbeverein Lauffen hat uns großzügig unterstützt und Taschen drucken lassen, die Sie bei den Lauffener Händlern erwerben können. Vielen Dank an alle Mitglieder des Gewerbevereins!

Herzliches Dankeschön

Bedanken möchte ich mich im Namen des Komitees bei allen Familien, die Gäste aus La Ferté-Bernard beherbergen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sich über vier Tage so intensiv einzubringen. Vor allem denjenigen, die sich zum ersten Mal trauen, ein herzliches Dankeschön! Ebenfalls nicht unerwähnt bleiben dürfen all die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Partnerschaftskomitees und alle Freunde, die in irgendeiner Form mitgeholfen, dieses Wochenende zu gestalten und zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Es steckt eine Unmenge Arbeit dahinter, die man nicht sieht, wenn alles (hoffentlich) reibungslos abläuft. Und zu guter Letzt gilt unser Dank der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bettina Keßler, die uns mit ihrem Organisationstalent und Vorschlägen ständig begleitet hat und tatkräftig unterstützt, dem Bauhof und natürlich Herrn Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger; ohne ihn hätten wir dieses Programm so nicht stemmen können.

Annemarie Gutensohn und Bärbel Wein

Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Lauffen a. N. – La Ferté-Bernard.

Deutsch-Französische Freundschaft
La caricade franco-allemande

23.5.15 bis 21.6.15
Karikaturen-Ausstellung deutscher und französischer Zeichner
Museum im Klosterhof Lauffen am Neckar

55 bis 17 Uhr geöffnet und mit Internethotline-Service
Tel. 07 351 22 22 (so) 55 85

Eine Ausstellung der Helmut Schmidt Medien GmbH

Deutsch-französische Karikaturenausstellung ab Samstag im Museum

50 Jahre deutsch-französische Beziehungen im Spiegel von Satire und Karikatur

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass mit dem Elysée-Vertrag zwischen Konrad Adenauer und Charles de Gaulle die deutsch-französische Freundschaft ihren Anfang nahm. Ein Produkt dieser völkerverbindenden Initiative ist die Städtepartnerschaft zwischen Lauffen a.N. und La Ferté-Bernard, deren 40-jähriges Bestehen am Pfingstwochenende gefeiert wird. Doch davor sah es düster aus: Ein Jahrhundert währte die so genannte „Erbfeindschaft“ zwischen Deutschland und Frankreich – geschürt von König, Kaiser und Führer. Die Menschen beiderseits des Rheins wussten zwar nicht warum, aber sie zogen in drei verheerende Kriege gegeneinander. „Jeder Stoß ein Franzos“ reimten deutsche Soldatendichter. Und auf der anderen Seite wird die Fratze des hässlichen Deutschen („le boches“) gezeichnet.

Besser als jede andere Kunstgattung ist die Karikatur geeignet, bedeutsame Formen wechselseitiger Wahrnehmung herauszuarbeiten. Sie arbeitet

mit Verdichtung und Übertreibung, vernachlässigt das Zufällige und stellt das Wesentliche heraus. Sie gestattet das Aussprechen von Deutlichkeiten, die man sich sonst verkneifen würde. Doch wenn die Wahrheit lachend vorgetragen wird – wer könnte sich ihr dann verschließen?

Lachen Sie mit: Die Ausstellung „La caricade franco-allemande“ präsentiert im Museum im Klosterhof vom 23.5. – 21.6. je 25 zeitgenössische Karikaturen von deutschen und französischen Zeichnern. Kritisch und satirisch, sarkastisch und ätzend, respektlos aber immer mit viel Humor bekommen von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle bis Angela Merkel und Francois Hollande alle ihr Fett weg.

Ausstellungseröffnung: Sa., 23. Mai 2015, 14.30 Uhr

Museum im Klosterhof der Stadt Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Sa. & So., 14 – 17 Uhr
EINTRITT FREI

Eine Ausstellung der Helmut Schmidt Medien GmbH

25 Jahre Weinstube Schmäzle

Live-Musik am Samstag, 23. Mai



Die Weinstube Lauffener Katzenbeißer feiert am Pfingstwochenende von Donnerstag, 21. Mai, bis Montag, 25. Mai, ihren 25. Geburtstag.

Am Samstag gibt es ab 18 Uhr Live-Musik von der Rockband Lizzy Miller. Lizzy Miller, das sind fünf Musiker, die gerne Musik machen und die ihre gute Laune auf die Zuhörer übertragen. Zwei Akustik-Gitarren, Bass, Keyboard und Stehschlagzeug machen den Sound von Lizzy Miller einzigartig.

Von Donnerstag bis Samstag begrüßt Sie das Team der Weinstube Lauffener Katzenbeißer ab 17 Uhr, am Sonntag und Montag bereits ab 11 Uhr.



Das Museumscafé lädt ein



Am Wochenende ist das Museumscafé am Pfingstsonntag, 24. Mai, und Pfingstmontag, 25. Mai, von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Genießen Sie Kaffeespezialitäten und Kuchen oder auch ein Gläschen Wein oder ein anderes Getränk in der herrlichen Parkatmosphäre des Museums.

Ganz aktuell können Sie dabei noch die französische Karikaturenausstellung im Museum, die anlässlich der Partnerschaftsfeierlichkeiten „40 Jahre Lauffen a.N. – La Ferté-Bernard“ initiiert wurde, besichtigen.

Frau Friedel, die das Museumscafé an diesen beiden Tagen organisiert, freut sich auf Ihren Besuch.

Unser Neckar – Aktionstag am 27. September 2015

Fotowettbewerb – Mein, dein, unser Neckar – Bilder vom Fluss



Der Neckar steht am 27. September 2015 beim Aktionstag „Unser Neckar“ im Mittelpunkt. Begleitend zum Aktionstag findet ein Fotowettbewerb für alle Altersklassen statt.

Beim letzten Neckaraktionstag im Jahr 2013 wurde feierlich der neu gestaltete Kiesplatz eingeweiht. Auch in

diesem Jahr sollen der Fluss und Lauffener Projekte und Aktionen rund um das Wasser im Rampenlicht stehen. Mit unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen entlang des ganzen Neckars, vom Ursprung bis zur Mündung, soll das Neckartal erlebbar gemacht und so das Bewusstsein der Menschen im Land für den Neckar gestärkt werden. Beteiligen können sich alle Neckarbegeisterten, um möglichst viele Facetten des Landesflusses abbilden zu können.

Sie haben Interesse sich gemeinsam mit Ihrem Verein oder Ihrer Organisation mit Aktionen in und ums Wasser zu beteiligen? Denkbar wäre ein „Regionalmarkt“ mit den Produkten Wein, Kartoffeln oder

Spargel, die mit dem Neckar in Verbindung, stehen. Dann melden Sie sich vormittags bei Frau Faaß (Tel. 10618 oder faask@lauffen-a-n.de) oder Frau Ebert (Tel. 10616 oder ebertu@lauffen-a-n.de).

Begleitend zum Neckaraktionstag findet in diesem Jahr ein generationsübergreifender Fotowettbewerb statt. Fotografiebegeisterte können, unterteilt in verschiedene Altersgruppen, Bilder einreichen, die ihre persönliche Sicht auf den Neckar zeigen. Senden Sie die digitalen Bilder bis zum 15. August 2015 auf CD mit dem Anmeldebogen an die Koordinierungsstelle „Unser Neckar“ (Karlstraße 91, 76137 Karlsruhe).

UNSER NECKAR 2015 FOTOWETTBEWERB

Mein, dein, unser Neckar – Bilder vom Fluss

Fotowettbewerb für alle Altersklassen – vom Junior bis zum Senior – allein oder im Team

Zeig uns, wie du den Neckar siehst: In Farbe oder Schwarz-Weiß, einsam oder belebt, im Detail oder als Panorama, Natur- oder Kulturereignis. Wir freuen uns über deine digitalen Bilder. Die Bild-Daten können über unsere Internetseite hochgeladen werden.

Eine Fachjury zeichnet in vier Altersklassen die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Preisverleihung und eine Ausstellung findet im Rahmen des „Unser Neckar-Aktionstages“ am 27.09.2015 statt. Unterschiedliche Publikationen sind geplant. Alle Junior-Teilnehmenden erwartet am Aktionstag ein Anerkennungspreis.

Weitere Informationen unter:
www.unser-neckar.de/foto2015

Einsendeschluss
15.08.2015

Preisverleihung
27.09.2015

Ansprechpartnerin bei Fragen
zum Wettbewerb:

Koordinierungsstelle der
Initiative „Unser Neckar“ bei der
WBW Fortbildungsgesellschaft
für Gewässerentwicklung mbH

Dr. Sabine Schellberg
Tel.: 0721 / 824 489-20
info@unser-neckar.de



Der zweite Vorsitzende des Heimatvereins Dr. Bernhard Enzel (rechts) und Museumsleiter Volker Friebe haben den gewichtigen Briefkasten sicher deponiert.

Foto: Ulrike Kieser-Hess

Briefe an die Zukunft sicher verwahrt

„Briefe an die Zukunft“ hieß eine Aktion des Heimatvereins Lauffen. Briefe sollten von Lauffenern und Lauffenerinnen im Jubiläumsjahr 2014 geschrieben werden, Post mit Erinnerungen, Wünschen, Hoffnungen: Ganz persönliche Zeugnisse.

Adressat war die Zukunft. Für die anonym oder mit Namensnennung verfassten Botschaften stand vor dem Museum ein spezieller Briefkasten

bereit. Die zahlreich eingegangenen Briefe wurden jetzt im verschlossenen und versiegelten Briefkasten unterm Dach des Museums deponiert. Erst zum Jubiläum „800 Jahre Stadt Lauffen“ im Jahr 2034 werden sie hervorgeholt und veröffentlicht und sollen dann Zeugnis darüber ablegen, was man zwanzig Jahre vorher gedacht hat, was die Menschen bewegt hat und welche Wünsche sie an die Zukunft hatten.

Uraufführung „Der Blinde“ an der Hölderlin-Grundschule

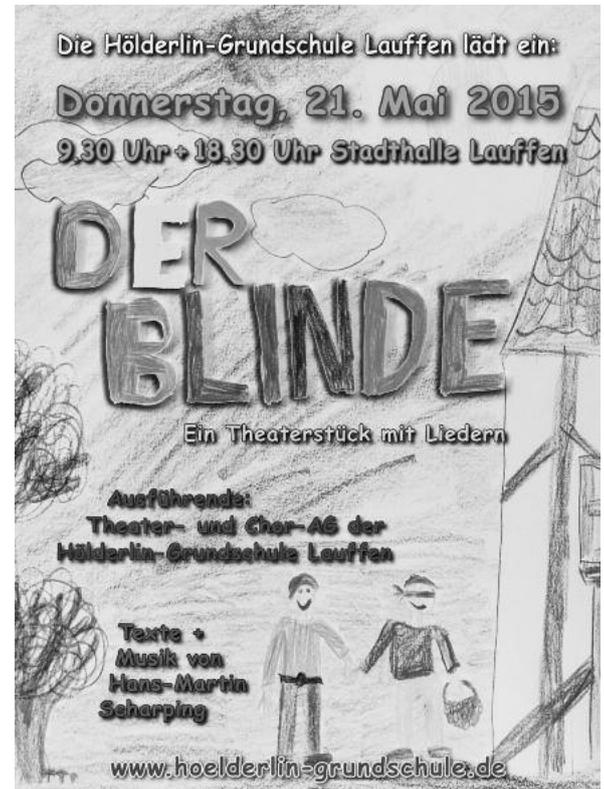
Chor- und Theater- AG der Hölderlin-Grundschule

Herzliche Einladung für Kurzent-schlossene am heutigen Donnerst- tag, 21. Mai, um 18.30 Uhr in der Stadthalle Lauffen.

Die Uraufführung ist der Höhepunkt des Schuljahres! Jedes Jahr schreibt Schulleiter Hans-Martin Scharping ein neues Theaterstück, komponiert pas- sende Melodien und die Liedtexte. Aurelius ist genervt. Ständig muss er auf seinen blinden Bruder Felix auf- passen. Da kommt ihm ein böser Ge- danke, personifiziert in dem kleinen Teufel, der im Auftrag seines Chefs, dem großen Teufel, sein Unwesen treibt. Er zeigt die Auswahl an Mög- lichkeiten, auch anders zu entschei- den? Das Böse nimmt seinen Lauf.

Doch dem blinden Felix gelingt mit seiner feinen Wahrnehmung die Wen- dung in der Geschichte und er führt alles doch noch zu einem glücklichen Ende.

Der Blinde handelt von dem großen Thema Sehnsucht: Szenen über Ge- fühle zwischen Geschwistern, über eine Hexenfreundschaft, den Um- gang mit Behinderung und natürlich die Liebe! Garniert wird mit Magie und Akrobatik. Die Charaktere des Stückes sind liebevoll überzeichnet und versprechen viel Freude beim Zu- schauen, wenn es darum geht, wer gewinnt – das Böse oder das Gute in uns? ■



Weinausschank am Römischen Gutshof im Mai

In der schönen Atmosphäre des Rö- mischen Gutshofs inmitten von herrlichen Weinberglagen können Sie am Pfingstsonntag, 24. Mai, von 12 bis 18 Uhr feine Tropfen der Lauf- fener Weingärtner eG genießen.

Für die Bewirtung sorgt Familie Die- trich Rembold, die Sie auch mit Klei- nigkeiten aus der Küche verwöhnen wird. ■

Erlebnisweinwagenfahrt mit dem „Katzenbeisser-Carrus“ am Sonntag, 31. Mai

Wein-Wagen-Geschichte(n) erleben und erFAHREN

Am Sonntag, 31. Mai, findet eine offene Fahrt mit dem „Katzenbeisser-Carrus“ statt, speziell für Interessierte, die sich mit keiner Gruppe anmelden können.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Hagdol Parkplatz, Dauer: ca. 4 Stunden.

5 Spätleseweine, Leckeres aus Wurst, Käse und Brot u. v. m. Anmeldung und Infos bei G.u.M. Buck, Tel. 07133/5117, katzenbeisser-carrus@gmx.de ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Gesellige Muttertagsfeier im Seniorenzentrum Haus Edelberg

Im Hausrestaurant fand um 15.00 Uhr ein Muttertagskaffee mit mu- sikalischer Umrahmung statt.

Robin Hieber spielte auf dem Klavier schöne Lieder. Einrichtungsleitung Angelika Franz begrüßte die Bewo- herinnen, Bewohner und zahlreiche Gäste, die den Ehrentag mit der Mut- ter gemeinsam feierten. Mit einem

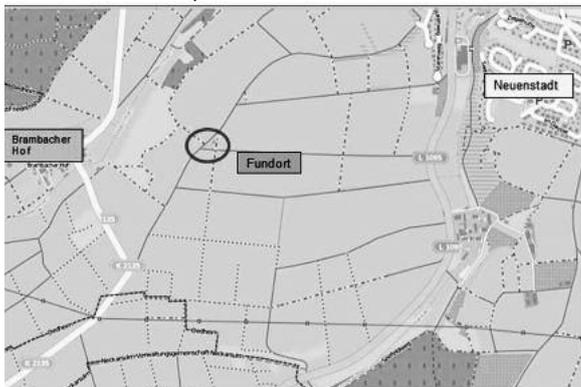
Muttertagsgedicht und einer persön- lichen, kindlichen Anekdote über- raschte Frau Franz die Bewohnerinnen und Gäste. Frau Franz überreichte jeder Bewohnerin persönlich ein wohl-schmeckendes, frisch gebacke- nes Törtchen. Es war rührend wie so manches Lächeln und Dankeschön über die Lippen kam.

Eine hübsche Überraschung hatte sich der Förderverein für die Seniorinnen ausgedacht. Jede Bewohnerin bekam Pralinen mit herzlichen Grüßen per- sönlich von den Fördervereinsmitglie- dern überreicht. Vielen Dank für diese nette Geste.

Angelika Franz mit dem Haus Edel- berg-Team

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft und des Polizeipräsidiums Heilbronn

Heilbronn/Neuenstadt am Kocher: Vermisste Prostituierte ermordet – 5.000 Euro Belohnung ausgesetzt



Am 11. April 2015 entdeckte ein Spaziergänger in einem kleineren Waldstück auf Gemarkung Neuenstadt am Kocher, Ortsteil Brambacher Hof, Gewann „Beim alten Galgen“, Knochenreste. Bei der näheren Überprüfung der Fundstelle durch Kriminalbeamte wurde ein fast vollständiges menschliches Skelett aufgefunden. Nach den jetzt abgeschlossenen Untersuchungen handelt es sich bei diesen Knochenfunden zweifelsfrei um die sterblichen Überreste der seit Freitag, 19. Juli 2013, vermissten 25-jährigen, bulgarischen Staatsangehörigen Atanaska Dimitrova Vasileva. Sie arbeitete als Prostituierte im Bereich der Heilbronner Hafensstraße. Am Tag ihres Verschwindens ging sie dort in der Zeit zwischen 20 und 24 Uhr ihrer Tätigkeit nach. Ab diesem Zeitpunkt wurde sie nicht mehr gesehen.

Personenbeschreibung:

Frau Vasileva war etwa 150 cm groß, hatte eine schlanke Figur, schwarze Augen und schwarze, bis zur Brust rei-

chende Haare. Am linken Oberarm befand sich eine Tätowierung mit unbekanntem Motiv. Wie auf dem beige-fügten Foto erkennbar, trug sie zum Zeitpunkt ihres Verschwindens ein weißes, einteiliges Bekleidungsstück und weiße offene Schuhe mit hohen Absätzen.

Da sich aufgrund der Gesamtumstände recht schnell der Verdacht eines Tötungsdeliktes ergab, wurde bei der Heilbronner Kriminalpolizei zunächst eine zwölfköpfige Ermittlungsgruppe „Hof“ mit der Bearbeitung des Sachverhalts beauftragt. Diese wird nun nach der Identifizierung der Leiche in die Sonderkommission „Hof“ überführt und gleichzeitig personell erheblich aufgestockt.

Die näheren Todesumstände sind derzeit noch unklar.

Die Polizei sucht dringend Zeugen, welche die Vermisste am Abend des Freitag, 19. Juli 2013, im Bereich der Heilbronner Hafensstraße oder auch danach noch gesehen haben.

Weiterhin werden Personen, die nach dem 19. Juli 2013 im Bereich des Fundortes (siehe Foto) am Verbindungsweg zwischen dem Brambacher Hof und dem Wohngebiet Neuenstadt verdächtige Wahrnehmungen gemacht oder auch Gegenstände gefunden haben, gebeten, sich bei der Kripo Heilbronn unter Telefon 07131/104-4444 zu melden.

Für Hinweise zur Aufklärung dieser Straftat hat die Staatsanwaltschaft Heilbronn eine Belohnung in Höhe bis zu 5.000 Euro ausgesetzt.

Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Amtsträger, zu deren Berufspflicht die Verfolgung von strafbaren Handlungen gehört, bestimmt.

Ausgeschlossen ist die Belohnung auch für einen eventuellen Tatbeteiligten.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■



Sie suchen die Veranstaltungsübersicht?

Keine Angst, Sie haben nichts übersehen

Sicherlich haben Sie bemerkt, dass seit dieser Ausgabe keine Übersicht mehr über die anstehenden Veranstaltungen in unserer Stadt am Ende des amtlichen Teils abgedruckt ist.

Um möglichst aktuell zu sein und die Veranstaltungen möglichst vollständig aufzulisten, verzichten wir künftig auf die monatliche sowie die wöchentliche Veröffentlichung der Veranstaltungsübersicht. Die Jahres-

übersicht wird weiterhin zu Jahresbeginn im Lauffener Boten erscheinen. Sie finden alle anstehenden Veranstaltungen, möglichst aktuell, im Veranstaltungskalender unter www.lauffen.de.

Ihr Verein plant eine Veranstaltung bzw. Sie veranstalten ein Konzert oder eine andere kulturelle Veranstaltung, die für die Lauffener Bevölkerung oder Gäste aus nah und fern interessant ist und im Veranstal-

tungskalender aufgeführt werden soll? Jeder Redakteur auf www.lauffen.de kann über die Rubrik „Freizeit und Kultur“ im Veranstaltungskalender Termine und Veranstaltungen erfassen. Die Veranstaltung wird dann von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. freigegeben und erscheint sodann im Online-Veranstaltungskalender und tagesaktuell auch auf der Startseite der städtischen Homepage.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Der Hund, der beste Freund des Menschen

Alle Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand durch sie gefährdet wird. Außerdem müssen Tierhalter dafür Sorge tragen, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen vermeidbar gestört wird. Auf öffentliche Kinderspielplätze und Liegewiesen dürfen Hunde – ausgenommen Blindenhunde – generell nicht mitgenommen werden.

Leinenzwang auf öffentlichen Straßen und Wegen sowie Grün- und Erholungsanlagen im Stadtgebiet:

Für Hunde gilt eine Leinenpflicht auf allen öffentlichen Straßen und Gehwegen innerhalb bebauter Ortsteile sowie in Grün- und Erholungsanlagen. Diese Regelung dient der Sicherheit von Passanten gleichermaßen wie dem Schutz des Straßenverkehrs und damit auch des Hundes vor Unfällen mit Tieren.

Leinenzwang im Wald und Außenbereich:

Es gibt in Baden-Württemberg keinen generellen Leinenzwang für Hunde im Wald und Außenbereich. Allerdings muss der Hund auf Zuruf reagieren und darf nicht jagen. Da sich auch Kinder (Waldkindergarten etc.) im Wald oder Außenbereich aufhalten, bitten wir die Hundehalter um entsprechende Beachtung. Bitte nehmen Sie Ihren Hund, wenn Ihnen Kinder, Spaziergänger, Sporttreibende, Fahrradfahrer ... begegnen, in dieser kurzen Zeit an die Hand oder Leine.

Regelungen für den privaten Bereich:



Die größte Freiheit haben Haustiere zu Hause in den eigenen vier Wänden sowie im eigenen Garten. Die Tiere sind aber auch hier so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet oder unzumutbar gestört wird.

Zwingerhaltung:

Speziell an die Zwingerhaltung werden zum Schutz und zum Wohlergehen des Hundes vom Gesetz her Mindestvorschriften gestellt, deren Verstoß eine Ordnungswidrigkeit darstellt: Die Länge jeder Seite muss mindestens der doppelten Körperlänge des Hundes entsprechen und keine Seite darf kürzer als 2 m sein. Bei einer Widerristhöhe bis 50 cm muss die Bodenfläche mindestens 6 m² bei einer zwischen 50 und 65 cm 10 m² betragen.

Die Höhe ist so zu bemessen, dass der aufgerichtete Hund mit den Vorderpfoten die obere Begrenzung nicht erreicht. Mindestens eine Seite des Zwingers muss dem Hund freie Sicht nach außen ermöglichen. Im Zwinger dürfen Hunde nicht angebunden gehalten werden.

Weitergehende Auskünfte zur Hundehaltung erteilt gerne das Ordnungsamt im Bürgerbüro Lauffen a.N., Tel. 07133/20770.

Hundekotstationen:



Und bitte denken Sie daran: Im Stadtgebiet und den angrenzenden Außenbereichen gibt es zahlreiche Hundestationen, an denen Sie frische Beutel ziehen oder benutzte Beutel entsorgen können. Natürlich tut es auch jede normale Plastiktüte, die Sie danach in den Müll geben. Wenn diese Regelungen von allen eingehalten werden, bleibt der Hund auch in der heutigen Gesellschaft das, was er für viele seit jeher ist: Der beste Freund des Menschen.

Trinkwasserhärte im Lauffener Stadtgebiet

Hinweis für die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln

Wie man Wasch- und Reinigungsmittel dosieren muss, hängt nicht zuletzt vom Härtegrad des Wassers ab. Die Packungsbeschreibungen enthalten in aller Regel Hinweise, welche Dosie-

rung bei einer bestimmten Wasserhärte empfehlenswert ist.

Das von der Bodensee-Wasserversorgung gelieferte Trinkwasser, das die Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH verteilen, liegt im **Härtebereich mittel** (7° bis 8° deutscher Härte).

Bitte beachten Sie bei der Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln diesen Härtegrad. Eine Überdosierung bringt in aller Regel außer zusätzlichen Kosten keine Vorteile, vielmehr ist mit einer zusätzlichen Umweltbelastung zu rechnen.

Nähere Angaben erhalten Sie auch über die Homepage www.stadtwerke-lauffen.de.

Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:



Restmüllabfuhr am Donnerstag, 28. Mai

Aufgrund des Feiertags am Montag, 25. Mai (Pfingstmontag),

verschiebt sich die Restmüllabfuhr von Mittwoch auf Donnerstag, 28. Mai.

Bitte beachten Sie dies.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

12.05.2015 – 18.05.2015

Eheschließungen:

Johannes Ritter und Maren Mössinger, Bönningheim, Fasanenweg 3
Björn Beringer und Stephanie Beinert, Lauffen am Neckar, La Ferte-Bernard-Straße 31/2

Marco Göhrich und Julia Katharina Hagner, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 1/1

Matthias Blatt und Katharina Kristin von Lucadou, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 43

Sterbefall:

Asstritt Alma Anna König geb. Kaufmann, Lauffen a.N., Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

22.05.2015 – 28.05.2015

24.05.1929 Heinz Sander, Ruländerweg 24, 86 Jahre

25.05.1925 Emilie Haug, Amselweg 5, 90 Jahre

26.05.1930 Erwin Friedrich Forstner, Am Oberen Haldenrain 1, 85 Jahre

26.05.1939 Helga Bitto, Klosterstraße 4, 76 Jahre

27.05.1926 Barbara Klummer, Gradmannstraße 70, 89 Jahre

28.05.1943 Marianne Schneider, Seugenstraße 25, 72 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.